

Topleistungen für Shanghai

Schwimmer der Lübbecker Werkstätten nehmen an Special Olympics World Games in China teil

VON HENRIETTE SCHWARZE

■ Lübbecke. Sie stehen immer ein wenig im Schatten der internationalen Spitzensportler, die kontinuierlich in Presse und Fernsehen gefeiert werden: Die Sportler mit Behinderungen. Doch das, was sie leisten, ist nicht weniger herausragend.

Zwei Schwimmerinnen und ein Schwimmer aus der Trainingsgruppe der Lübbecker Werkstätten haben sich für die Special Olympics World Games im Sommer 2007 in Shanghai qualifiziert. Gemeinsam mit ihren Trainerinnen Sabine Borchard und Diane Rothweiler gaben die erfolgreichen Schwimmsportler Swenja Kröger, Tanja Schmidt und Marco Lüker gestern ihre Teilnahme bekannt.

Qualifiziert hatten sie sich bei den Special Olympics National Games in Berlin im September letzten Jahres. Vom 2. bis 11. Oktober werden die drei Wasserretten mit rund 180 weiteren Teilnehmern der Deutschen Delega-



Freuen sich auf die World Games 2007: Die Trainerinnen Diane Rothweiler (l.) und Sabine Borchard (r.) mit Marco Lüker und Tanja Schmidt (Svenja Kröger war gestern auf Studienfahrt). FOTO: SCHWARZE

tion in Shanghai angehören. 7.000 Athleten aus 169 Nationen werden sich in 21 Wettkampfsportarten unter dem Motto „I know I can“ messen.

Bei den Schwimmwettkämpfen wird in drei Leistungsklassen

unterschieden. Die erste umfasst die schwächeren Schwimmer, die 25 oder 50 Meter schwimmen. In der zweiten Gruppe wird eine Strecke von bis zu 200 Meter zurückgelegt.

Die stärksten Schwimmer der

ritten Leistungsklasse schwimmen zwischen 100 und 400 Metern. Nur wenige der Sportler mit geistiger Behinderung seien laut Borchard in der Lage, derart lange Strecken im Wasser zurückzulegen.

Svenja Kröger aus Varlheide ist die einzige im deutschen Schwimmkader, die in den Disziplinen 200 und 400 Meter Freistil sowie auf 200 Meter Lagens ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen wird. Marco Lüker, der in der zweiten Leistungsklasse schwimmt, wird in 100 und 200 Meter Brust und 100 Meter Freistil um eine Medaille kämpfen. Mit 50 Meter Brust und 100 Meter Freistil wird Tanja Schmidt versuchen, eine Medaille zu erschwimmen.

Für alle drei Teilnehmer ist es die erste Teilnahme an den Special Olympics World Games. Werkstatt-Geschäftsführer Bernd Wlotkowski bedankte sich insbesondere bei den Mitgliedern des Rotary-Clubs, der das Schwimmtraining regelmäßig personell unterstützt.

„Auch wir haben sehr viel Spaß am Trainieren und freuen uns über die Erfolge und Erfahrungen, die die Schwimmer sammeln können“, sagte Hans-Joachim Straußburg vom Rotary-Club.